



audio

ZELGER MAGAZINE

Hören aktuell

Neue Trends der
Hörversorgung

Hör-Erlebnisse

Ruhepausen für
die Ohren

Hör-Technologien

Liebe auf den
ersten Klang



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

seit jeher ist die kontinuierliche Fortbildung ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Zelger. Nicht nur unsere Mitarbeiter bilden sich laufend fort, sondern wir bieten auch audiologischem Fachpersonal gezielte Weiterbildung an. Es war uns daher eine große Freude, bei der Anfang November in Lazise von Zelger Hörexperten organisierten Fachtagung namhafte Referenten und ein zahlreiches Fachpublikum begrüßen zu dürfen. In diesem Heft berichten wir ausführlich über diese Veranstaltung in suggestivem Ambiente. Denn die behandelten Themen bieten Ihnen einen Überblick darüber, was heute und in naher Zukunft hinsichtlich der Hörsystemversorgung möglich ist und sein wird.

Die zur Hörsystemversorgung der Zukunft passende Technik konnte ich kürzlich in Hannover begutachten. Im Oktober hatte ich Gelegenheit, dort den Internationalen Hörakustiker-Kongresses zu besuchen. „Digitalisierung“ war das Leitthema dieser 63. Ausgabe mit mehr als 8.000 Teilnehmern aus 83 Ländern. An die 140 Aussteller präsentierten den neuesten Stand in der audiologischen Entwicklung. Diese lässt sich in vier zu erwartenden Vorteilen für den Nutzer auf folgenden Nenner bringen:

Klangqualität, Apps, Wiederaufladbarkeit und Remote Fitting. Denn Hörsysteme werden immer mehr zu multifunktionalen Mini-Computern, die nicht nur hervorragenden Klang und Sprachverstehen in allen Hörsituationen gewährleisten. Die winzigen Geräte dienen auch als Wireless-Kopfhörer und als vollwertige Hilfe in vielen Situationen, zum Beispiel beim freihändigen Telefonieren sowie beim Streamen von Musik, Videos oder E-Books. Wir präsentieren Ihnen die neuesten Entwicklungen auf dem Hörsystemmarkt unter der Rubrik Hör-Technologien. Dort werden Sie unter anderem auch auf die angesprochene Neuerung namens „Remote Fitting“ stoßen, die den herkömmlichen Anpassprozess für den Nutzer, aber auch für den Hörakustiker auf eine ganz andere Ebene stellt.

Remote Fitting ist eine Art Online-Verbindung zwischen Hörakustiker und Hörgeräteträger, welche über eine auf dem Smartphone installierte App des Nutzers erfolgt und den persönlichen Besuch im Hörgerätegeschäft erübrigt. Wir Hörakustiker können per Remote Fitting, zu Deutsch „Fernanpassung“, auf die Hörgeräte unserer Kunden und deren Einstellwerte aus der Ferne zugreifen und bei Bedarf die Einstellungen ändern. Ob das

Remote Fitting bei unseren Kunden angenommen und sich durchsetzen wird, muss sich zeigen. Denn der persönliche Kontakt ist doch wesentlich und unersetzlich, um eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kunde und Hörakustiker herzustellen. In dieser Hinsicht ist diese Neuerung in bestimmten Situationen als sehr nützliche Ergänzung zur herkömmlichen Anpassung zu sehen, kann jedoch vor allem die so wichtige Erstanpassung vor Ort nicht ersetzen. Der persönliche Kontakt mit Ihnen ist und bleibt uns wichtig!

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Zelger'.

Roland Zelger



Neue Trends der Hörversorgung

Zu dieser Thematik organisierte Zelger Hörexperten kürzlich eine viel beachtete Fachtagung in Lazise am Gardasee. Zum Erfolg trugen nicht nur die hochkarätigen Referenten bei, sondern auch das besondere Ambiente der Dogana Veneta.

Am 9. November durfte Roland Zelger die zahlreichen Teilnehmer der Tagung, Ärzte und audiologisches Fachpersonal aus Südtirol, dem Trentino und Venetien, in der Dogana Veneta begrüßen. Das prestigeträchtige Gebäude auf dem Hauptplatz von Lazise stammt aus dem 14. Jahrhundert. Es war einst Zollgebäude für den Handel zwischen dem Königreich Lombardei und der Republik Venedig und bildete nun die suggestive Kulisse zu den Vorträgen der Referen-

ten. Spezialisten aus verschiedenen Bereichen boten Einblicke in moderne chirurgische Techniken zur Wiederherstellung des Hörvermögens und stellten die neueste Generation von Hörsystemen und Cochlea-Implantaten vor. Moderiert wurde die Veranstaltung von Claudia Patrone, Chefredakteurin der Fachzeitschrift Audiology Infos. Die in italienischer Sprache abgehaltene Tagung mit dem Titel „Attualità nel trattamento protesico dell'ipoacusia a

360°“ fand im Rahmen der kontinuierlichen medizinischen Weiterbildung statt.

Minimal-invasive Eingriffe

Ohrchirurgie wird beispielsweise erforderlich, wenn ein Tumor im Gehör entfernt werden muss, der Ursache für ein beeinträchtigtes Hörvermögen ist. Referent zu diesem Thema war der leitende Arzt der operativen Einheit für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am



Der 3D-Scanner kommt bei der komplett digitalen Fertigung maßgefertigter Ohrpassstücke zum Einsatz

Krankenhaus Borgo Trento von Verona, Dr. Davide Soloperto. Er zeigte die Vorteile der endoskopischen Ohrchirurgie gegenüber mikroskopischen Eingriffen auf. „Mit dem Endoskop können die Anatomie des Ohres und der effektive Umfang des Tumors sehr präzise erkannt werden. Der Chirurg kann zu Bereichen des Ohres gelangen, die mit herkömmlichen Instrumenten nur sehr schwer zugänglich sind. Der Eingriff gestaltet sich somit als minimal invasiv, da Teile des Gewebes im Ohr erhalten werden können“, erklärte Dr. Soloperto.

Implantate anstelle von Hörgeräten

Hörimplantate, die operativ ins Ohr eingesetzt werden, eignen sich vor allem dann, wenn aufgrund anatomischer Veränderungen oder Beschwer-

den im Gehörgang kein konventionelles Hörgerät in Frage kommt. Welche implantierbaren Lösungen für das Innenohr geeignet sind, zeigte die klinische Fachspezialistin Valentina Ranzato von Advanced Bionics Italia. Das Unternehmen entwickelt modernste Cochlea-Implantatsysteme und gehört – wie der Hörsystemhersteller Phonak – zur Unternehmensgruppe Sonova. Am Fallbeispiel eines schwer hörgeschädigten Musikers, der auf einem Ohr mit einem Hörsystem und auf dem anderen mit einem Cochlea-Implantat versorgt ist, erörterte Ranzato, wie diese beiden Hörlösungen zusammenarbeiten und ein optimales Hörergebnis erzielen.

Mit dem Gehirn hören

Wir hören nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn: Auf dieser Erkenntnis basiert die BrainHearing-Technologie,



Am Zelger-Infostand: Hörexpertin Donata Bonelli (im roten Kleid) beantwortet Fragen der Fachteilnehmer



Die Teilnehmer der Fachtagung konnten das Hören mit verschiedenen Hörsystemen testen. Die Klänge wurden über Kopfhörer zugespielt



Valentina Ranzato, Advanced Bionics Italia

die etwa den neuen IdO-Geräten mit OPN-Technologie und Cochlea-Implantaten des Herstellers Oticon zu Grunde liegt. „BrainHearing unterstützt das Gehirn, indem die Bedingungen geschaffen werden, die es braucht, um Klängen einen Sinn zuzuordnen. Dies verringert die kognitive Belastung und sorgt für eine geringere Höranstrengung“, erläuterte dazu die klinische Fachspezialistin von Oticon Medical, Daiana Minocci. Denn Hören, insbesondere das Verstehen von Sprache, ist ein kognitiver Prozess. „Die akustischen Signale werden im Gehirn so verarbeitet, dass sie einen Sinn ergeben. Wenn Klänge nicht gehört werden, versucht das Gehirn, die Lücke zu füllen, was mit Anstrengung verbunden ist“, führte Massimiliano Dotti, der Verantwortliche für Weiterbildung von Oticon Italia, aus.

Übersetzer im Ohr

Moderne Hörsysteme werden in zunehmendem Maße multifunktional. Sie schöpfen insbesondere die Möglichkeiten der Konnektivität voll aus, um den Nutzern ein komfortables Hörerlebnis und interessante Zusatzleistungen zu bieten. „Beim Telefonieren beispielsweise wird der Nutzer von Hörsystemen über eine spezielle App das Telefongespräch gleichzeitig als Text auf seinem Handy mitlesen. Unterhält sich der Hörsystemträger in einer Fremdsprache,

werden seine Hörsysteme das Gehörte in Zukunft sogar simultan übersetzen können.“ Diese und andere Einblicke in die Hörsystem-Technologie der Zukunft lieferte Alberto Cusa, Verantwortlicher für Weiterbildung bei Phonak. Dabei ist die Zukunft schon recht nah. In den neuen Phonak-Hörsystemen „Marvel“ sind einige solcher Neuerungen bereits eingebaut (siehe dazu unsere Rubrik Hör-Technologien).

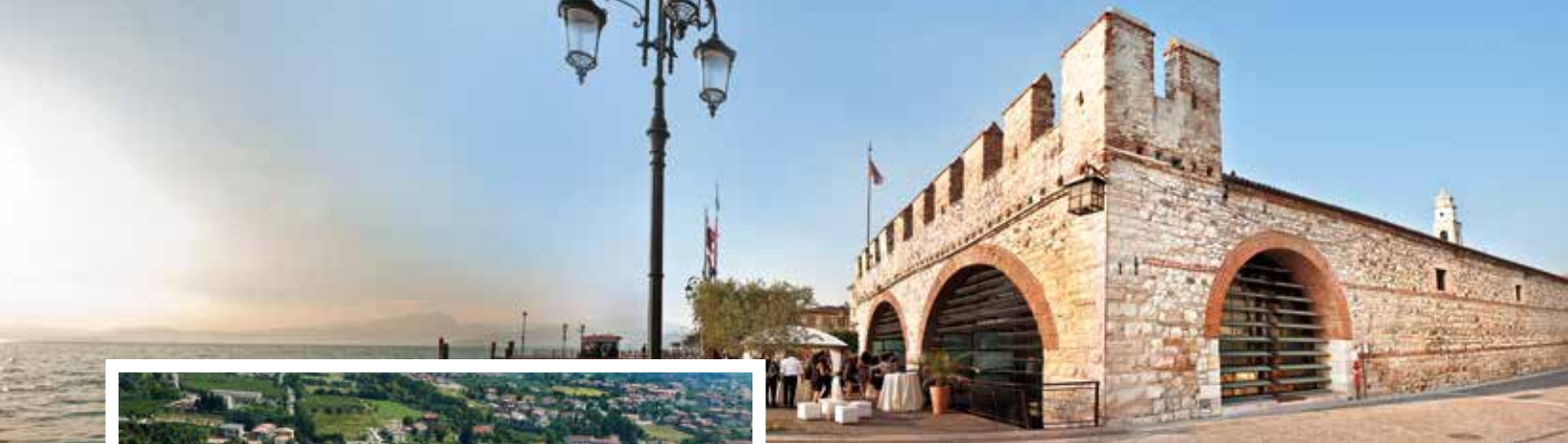
Persönlicher Hör-Trainer

Die Zufriedenheit des Trägers von Hörsystemen hängt in hohem Maße davon

ab, ob seine Hörlösungen den individuellen Anforderungen gerecht werden. Mit der „personalisierten Hörsystemanpassung“ schafft Zelger Hörexperten in diesem Bereich ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. Was sich Patienten und Kunden erwarten dürfen, erklärte der wissenschaftliche Leiter von Zelger Hörexperten, Ing. Daniele Tregnaghi. „Personalisierte Anpassung bedeutet zunächst herauszufinden, welches Ausmaß an kognitiver Unterstützung der Betroffene benötigt: gering, mittel oder hoch“. Der Hörakustiker wird dazu bei Zelger zum persönlichen Hör-Trainer,



Vordere Reihe (von links): Massimiliano Dotti, Claudia Patrone, Daiana Minocci, Zineb Guennouna, Roland Zelger • Hintere Reihe (von links): Daniele Tregnaghi, Alberto Cusa, Davide Soloperto.



Durch die Arkaden der Dogana Veneta fuhr einst die Schiffe beim Einlaufen in den Hafen von Lazise

bei Hörsystemen auswirken wird, bleibt noch abzuwarten, wie Zineb Guennouna von Assobiomedica den Teilnehmern der Fachtagung darlegte. Bei Zelger verfolgt man die Entwicklung sehr aufmerksam, um eventuelle Erleichterungen direkt an die Kunden weitergeben zu können.

Die Teilnehmer der Tagung waren sich am Ende einig, dass die Fachreferate ein umfassendes Panorama der aktuellen Versorgungsmöglichkeiten bei Hörverlust geboten hatten und somit dem Anspruch der Veranstaltung vollauf gerecht geworden waren. Das gemeinsame Abendessen in der festlich geschmückten Dogana Veneta war zugleich gelungener Abschluss und Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen. 🍷

vergleichbar mit einem Personal Trainer. Dieser analysiert die Hörsituation des Betroffenen anhand bestimmter Kriterien ganz präzise und legt dann den weiteren Verlauf der Anpassung und Eingewöhnung individuell fest.

Neue wesentliche Betreuungsstandards

Moderne Hörsysteme erfahren zuneh-

mende Anerkennung als wichtige Hilfsmittel zum Erhalt der Gesundheit. Der staatliche Gesundheitsdienst fördert die Anschaffung von Hörsystemen für Anspruchsberechtigte. Mit dem Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 12. Jänner 2017 wurden die einheitlichen wesentlichen Betreuungsstandards (LEA) neu geregelt. Wie sich diese neue Regelung auf den Versorgungsweg



Ruhepausen für die Ohren

Die Advents- und Weihnachtszeit gilt als Zeit der Besinnung, in der wir uns dem Alltagstrubel für eine Weile entziehen können. Tatsächlich sollten wir auch unserem Gehör öfter Momente der Ruhe und der Stille gönnen und gerade jetzt die Gelegenheiten dazu nutzen.

Unser Gehör ist dauernd auf Empfang und durch die laute Geräuschkulisse in unserem Alltag sehr gefordert. Wir hören immer, aber nicht immer das, was wir hören wollen: Verkehrs- und Baustellenlärm, laute Musik aus Lokalen oder Autoradios, angeregte Unterhaltungen. Welche Klänge, Töne und Geräusche als mehr oder weniger störend empfunden werden, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Ab einer bestimmten Schallintensität allerdings sind Geräusche sogar schädlich für das Gehör und für unsere Gesundheit, die Schmerzgrenze liegt bei etwa 120 Dezibel (dB). Wer z.B. bei der Arbeit solchem Lärm öfter ausgesetzt ist, sollte unbedingt einen Gehörschutz tragen. Doch auch durch ständige, weit weniger laute Geräuschpegel kann das Gehör Schaden nehmen.

Einfach mal abschalten

Unsere Ohren gewöhnen sich nicht an den Lärm und solange sie ständig Signale empfangen, beschäftigen sie auch unser Gehirn, das nicht zur Ruhe kommt. Indem wir beiden, Gehör und Gehirn, ab und zu eine Auszeit gönnen, können sie sich erholen. Etwa, indem wir zuhause auf die Dauerberieselung mit Radio oder Fernseher im Hintergrund verzichten, die Lautstärke beim Musik hören reduzieren oder entscheiden, gezielt einfach nur der Stille zu lauschen. Gerade in der Weihnachtszeit gibt es viele Gelegenheiten dazu. Bei



einem Spaziergang in freier Natur, wo der Schnee alle Geräusche dämpft; beim gemeinsamen Zusammensitzen am Tisch oder um den Weihnachtsbaum, wenn flackernde Kerzen und leise Musik die Atmosphäre wärmen. Diese Momente bescheren nicht nur dem Gehör wertvolle Ruhepausen, sondern auch der Seele.

Gehör-Urlaub

Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass der Anblick von Grünflächen mit Bäumen und Gewässern dem Menschen guttut und bei Kranken den Heilungsprozess fördert. Die Japaner haben sogar das „Waldbaden“ als naheliegende Möglichkeit der Entspannung für unsere Sinnesorgane erfunden, die alle ein nachgewiesenes Bedürfnis nach Natur haben. Wer hingegen einmal für längere

Zeit der Lärmverschmutzung entgehen will, kann die Ferienzeit nutzen, um an einen der stillsten Orte der Welt zu reisen. Nach Definition darf es dort vor Sonnenaufgang mindestens 15 Minuten keinerlei Lärmbelästigung geben. Ein Vulkan auf Hawaii ist der stillste Ort überhaupt – er absorbiert durch die Vulkanasche alle Töne derart, dass die Dezibelzahlen im negativen Bereich liegen. 🎧

„Liebe auf den ersten Klang“

Die neue Marvel-Technologie aus dem Hause Phonak sorgt für ein optimales Klangerlebnis – und zwar von Anfang an. Zelger hat die neuen Hörsysteme getestet.



Mit dem Slogan „Liebe auf den ersten Klang“ führt Hersteller Phonak die neue Technologieplattform „Marvel“ ein und löst damit die bisher verwendete Belong-Plattform ab. Die erste Hörsystemfamilie, die auf der Marvel-Plattform basiert, ist Audéo M. Sie ist seit November bei Zelger Hörexperthen erhältlich und wurde vorher intern getestet und bewertet. „Die Marvel-Technologie setzt neue Maßstäbe in Klangqualität, Wiederaufladbarkeit und direkter Anbindung“, resümiert Roland Zelger die Ergebnisse. Insbesondere die Chipleistung wurde bei Audéo M wesentlich verbessert, sodass der Nutzer der Hörsysteme einen klaren, vollen Klang in jeder Umgebung erfährt und Sprache ohne Anstrengung besser versteht. „Das verbesserte Klangerleb-

nis ist schon beim ersten Tragen wahrnehmbar“, versichert Roland Zelger. Es gibt aber noch eine Reihe weiterer Vorzüge, die wir hier vorstellen.

Nachts aufladen für ganztägigen Hörerfolg

Bei den neuen Marvel-Hörsystemen handelt es sich um aufladbare Hörsysteme, die mit den bewährten Lithium-Ionen-Akkus aufgeladen werden. Für diese Akkus garantiert Hersteller Phonak eine Lebensdauer von sechs Jahren. Die Hörgeräte sind den ganzen Tag über einsatzbereit, wenn sie über Nacht aufgeladen werden. Ein zusätzlicher Komfort im Vergleich zum Vorgängermodell zeigt sich beim morgendlichen Entnehmen der Hörsysteme aus der Ladestation: Die Audéo M schalten

sich dann nämlich automatisch ein und sind sofort tragebereit, wobei integrierte LED-Kontrollleuchten den Status anzeigen. Bequem im Alltag einsetzbar ist das neue Mini-Ladegerät zum Mitnehmen. Alternativ zum aufladbaren Modell ist der Audéo M auch mit austauschbarer 312er-Batterie erhältlich.



Audéo Marvel im Mini-Ladegerät

Von jedem Smartphone streamen

Die neuen Phonak-Marvel-Geräte wurden auch hinsichtlich der Konnektivität optimiert. Bisher war ein direktes binaurales Streaming von Telefongesprächen, Musik und anderen Multimedia-Inhalten auf die Hörgeräte vorwiegend den Nutzern von iPhones vorbehalten. Unsere Tests ergaben: Mit





Remote Fitting

Remote Fitting bedeutet Fernanpassung und kommt in der Hörsystemversorgung immer mehr zum Einsatz. Fernanpassung bedeutet im Zusammenhang mit Hörsystemen, dass der Hörakustiker aus der Ferne direkt auf die Hörsysteme zugreifen kann, um die Einstellungen in Echtzeit zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die Verbindung erfolgt über Internet. Gleichzeitig kann der Hörakustiker den Hörgeräteträger per Video, Audio oder Chat beraten.

Damit die Fernanpassung möglich ist, muss der Hörgeräteträger auf seinem Smartphone eine speziell von den Herstellern entwickelte Remote-Support-App (Anwendungssoftware) installieren. Diese ist sehr einfach zu nutzen. Die Nach- und Feinanpassung der Hörsysteme für bestimmte Hörsituationen kann dann bequem über das Smartphone aus der Ferne erfolgen, egal wo und in welcher Situation sich der Hörsystemträger gerade befindet. 📞

den Marvel-Hörsystemen lassen sich Audio-Inhalte von praktisch jedem Smartphone in optimaler Stereoqualität auf beide Ohren streamen. Dasselbe gilt für andere bluetooth-fähige Geräte. Da die Verbindung kabellos erfolgt und die Mikrofone in die Hörsysteme integriert sind, kann der Nutzer seine Hörsysteme praktisch als Wireless-Kopfhörer verwenden und komplett freihändig telefonieren.

Fernanpassung und-regulierung

Die Marvel-Hörsysteme verfügen auch über eine Reihe praktischer App-Anwendungen, wobei besonders eine neue Wartungsmöglichkeit hervorzuheben ist. Über eine spezielle Remote Support-App (siehe audioInfo) kann der Hörgeräteträger nämlich die Fernanpassung seiner Hörsysteme in Anspruch nehmen und die Einstellungen in Echtzeit regulieren und situationsgerecht optimieren lassen. Schon bald wird es sogar möglich sein, dass Nutzer von Marvel-Hörsystemen über eine App ihr Hörerlebnis in unterschiedlichen Um-

gebungen bewerten und das Feedback direkt an ihren Hörakustiker senden.

Telefonieren mit visueller Unterstützung

Die Marvel-Plattform ist bereits für neue technische Lösungen vorbereitet. Eine besondere App wird voraussichtlich ab Ende 2019 das Verstehen beim Telefonieren in geräuschvollen Umgebungen erleichtern – eine sehr nützliche Lösung für Hörsystemträger, die sich visuelle Unterstützung für ihre Telefonate wünschen. Die App bietet nämlich eine Live-Transkription von Telefonanrufen, und zwar in über 80 Sprachen. Wie mit Untertiteln im Fernsehen oder im Kino wird der Hörsystemträger auf seinem Smartphone dann lesen können, was die Person am anderen Ende der Leitung sagt.

Informationen über die neuen Marvel-Hörsysteme erhalten Sie in allen Zelger Centern und Zelger Servicestellen. Dort können Sie die Geräte auch kostenlos Probe tragen. 📞





„Wie funktionieren eigentlich...?“,
„Was kann ich tun, wenn...?“

Die Zelger Hörexperten beantworten vielfach gestellte Fragen unserer Leser.

Hermann F. aus Pfitsch:

Benötigen Hörsysteme im Winter eine spezielle Pflege?

Nein, eine besondere Pflege wegen Kälte ist nicht erforderlich. Beim Eintreten von Kälte in warme Räume kann sich allerdings – ähnlich wie beim Anlaufen der Brillengläser – auch an Hörsystemen Kondenswasser bilden. Dabei trocknet die Außenfläche der

Geräte schnell wieder ab, im Gehäuse hingegen kann Feuchtigkeit zurückbleiben. Deshalb sollten Sie Ihre Hörsysteme gerade im Winter regelmäßig über Nacht mit einer Trockenkapsel in den Trockenbecher legen. Dazu noch ein wichtiger Hinweis: Legen Sie Ihre Hörsysteme zum Trocknen nie auf einen warmen Heizkörper oder eine ähnliche Wärmequelle!

Pietro C. aus Villafranca:

„Was sind eigentlich digitale Hörgeräte?“

Im Gegensatz zur Funktionsweise der „alten“ analogen Hörgeräte, wird der eingehende Schall mit den modernen digitalen Hörsystemen nicht einfach nur verstärkt. Vielmehr erkennen digitale Hörsysteme die unterschiedlichen Hörsituationen und trennen die wesentlichen akustischen Signale von den unerwünschten, um Klang und Sprachverstehen zu optimieren. Die Steuerung erfolgt dabei vollautomatisch, also nicht mehr manuell wie bei den analogen Hörgeräten. Nach der Anpassung durch den Hörakustiker regulieren sich die digitalen Hörsysteme automatisch je nach Hörsituation und wählen die beste Einstellung. Insgesamt wurden somit durch die digitale Technik die Leistungen der Hörsysteme ebenso wie der Komfort für den Nutzer deutlich gesteigert. 📞

Haben Sie auch Fragen zum Thema Hören und Hörgeräte? **Schreiben Sie uns unter info@zelger.it!**

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Einsendungen (mit Absenderangabe) und eventuelle Kürzungen/sprachliche Anpassungen vor.



Marvel-Schulung für Hörexperten

Die Zelger-Hörakustiker erhielten kürzlich Einblick in die neueste Hörsystemtechnologie von Phonak.

Wenn eine Produktneuheit auf den Markt kommt, wird diese von den Zelger Hörexperten genauer unter die Lupe genommen. Die Firmenleitung organisiert hierzu regelmäßig Einschulungen, in deren Verlauf sich die Mitarbeiter die Neuheiten vom Hersteller vorführen lassen und den direkten Austausch mit dessen Experten suchen können.



Für den 24. November hatte Roland Zelger Franco Lucato, den Verantwortlichen für Weiterbildung der italienischen Phonak-Niederlassung in Mailand, nach Bozen eingeladen. Lucato führte für die

Zelger-Hörakustiker eine umfassende Schulung über die technologischen Eigenschaften, Leistungen und Vorteile der neuen Marvel-Technologie (s. Rubrik Hör-Technologien) durch. 📌

Gelungene Integration von Studium und Praxis

Zelger-Mitarbeiterin Margot Trevisan hat ihre Ausbildung zur Hörakustikerin an der Universität Padua am 22. November erfolgreich abgeschlossen. Sie kam vor zweieinhalb Jahren zu Zelger und arbeitet seither in den Zelger Centern in Verona. Ihre Diplomarbeit, für die sie jetzt die höchste Punktezahl erhielt, gründet auf der praktischen Erfahrung, die sie bei Zelger Hörexperten machen konnte. Sie behandelt die Hörsystemanpassung eines vom Cornelia-de-Lange-Syndrom betroffenen Mädchens. „Über ein konkretes Fallbeispiel zu schreiben, bei dem wir durch eine gezielte Anpassung gute Hörerfolge erreichen konnten, war für mich ein doppelter Ansporn“, sagt Margot Trevisan. Die Ausbildung zum Hörgeräteakustiker erfolgt über das



dreijährige Laureatsstudium in „Technische audioprotesische“ und kann berufsbegleitend in einem Fachbetrieb für Hörgeräte-Akustik unter der Verantwortung eines ausgebildeten Hörgeräteakustikers absolviert werden.

Das Zelger-Team gratuliert Margot Trevisan herzlich zum erfolgreichen Abschluss! 📌

Impressum

Erscheinungsweise:

4x jährlich im Postversand

Herausgeber:

Zelger GmbH
Romstraße 18M, 39100 Bozen
Tel. 0471 912 150
www.zelger.it

Verantw. i.S.d.P.:

Dr. Ulrich Beuttler
Reg. beim Gericht Bozen
Nr. 14/2002 am 12.08.2002

Redaktion:

Zelger Hörexperten

Grafik & Layout:

markenforum.com

Fotos:

Adobe Stock, Zelger Hörexperten, Sibylle Huber, sibyllehuber.com, Phonak

Druck:

Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.

Herzensboten



*Der Kuchensterne süße Düfte,
ziehen würzend durch die Lüfte,
wecken zärtlich unsre Freud
auf die stille Weihnachtszeit.*

*Leise fallen Flocken nieder,
sanft erklingen fromme Lieder
leuchtenden Kerzen zum Geleit.
Unsere Herzen, sie sind bereit.*

Wir danken Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.